Stickereizeichner*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Dieser Lehrberuf wurde mit 1. Juni 2013 ersatzlos aufgehoben. Eine Lehrausbildung ist in diesem Beruf nicht mehr möglich.

Damit jeder Stich auch sitzt, jeder kleine Farbunterschied und jeder Spezialeffekt klar ersichtlich ist, entwerfen Stickereizeichner*innen Stickereimuster für Oberbekleidung, Wäsche und Heimtextilien oder erstellen sie nach fremden Entwürfen. Sie berücksichtigen bei ihren Entwürfen die Kund*innenwünsche und setzen die Entwürfe in Vorlagen für die Maschin- und Handstickerei um. Beim Rohentwurf achten sie auf die vorgegebene Stichzahl, da sich der Preis des fertigen Produkts nach dieser richtet.

Stickereizeichner*innen arbeiten in industriellen und gewerblichen Stickereiunternehmen in Werkstätten, Produktionshallen oder Büroräumlichkeiten, gemeinsam mit Maschinsticker*innen und anderen Arbeitskolleg*innen zusammen.

Ausbildung

Dieser Lehrberuf wurde mit 1. Juni 2013 ersatzlos aufgehoben. Eine Lehrausbildung ist in diesem Beruf nicht mehr möglich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- einen Rohentwurf für die Stickarbeit anfertigen
- den Entwurf auf ein Skizzenpapier übertragen (dieses ist entsprechend der Nadeleinstellung der Stickmaschine gerastert)
- den Entwurf auf ein Rapportpapier projizieren (mittels Vergrößerungsapparat)
- die Motivkonturen mit Bleistift nachziehen
- die Stiche mit einem Stichrädler einzeichnen (kleine Löcher werden in das Papier gestochen)
- die Löcher mit Tusche auszeichnen
- die Stichanzahl zählen und berechnen
- den fertigen Stickereientwurf beschriften (Design-Nummer, Garnstärke, Stichanzahl, Stickereihöhe)
- die Mustervorlage mit einer Graviermaschine (Pantograph) auf die Steuervorrichtung der Maschine übertragen (für die Ausführung der Stickerei an einer Stickmaschine)
- die Lage und Breite der Stiche eingeben (für die maschinelle Ausarbeitung der Stickerei an einer elektronisch gesteuerten Punchmaschine)

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen

- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Modebewusstsein
- räumliches Vorstellungsvermögen

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft